

CFL - Chemische Fabrik Lehrte feiert 130 Jahre Bestehen

Unter dem Motto "von Lehrte in die Welt" feiert die Chemische Fabrik Lehrte (CFL) diesen August ihr 130-jähriges Bestehen.



Die CFL bestehen seit nunmehr 130 Jahren in Lehrte
Foto: JPH/Archiv

Am 1.8.1888 gründeten der Chemiker Constantin Leonhardt und der Apotheker Johannes Heinrich Martini eine Apotheke mit angeschlossenem Handwerksbetrieb "Leonhardt und Martini". Bereits 1926 folgte die Umbenennung in die "Chemische Fabrik Lehrte". Mehrere Eigentümerwechsel und zwei Weltkriege hindurch blieb der Name bis heute erhalten. Einigen älteren Lehrtern sind aber auch noch die Begriffe "Blaufabrik" oder "Essigfabrik" geläufig.

Wurden zur Firmengründung noch medizinische Produkte, Reinigungsmittel und Konservierungsstoffe hergestellt, kam alsbald die "Aufreinigung" von Salzen aus dem Kalibergbau hinzu. Der Start der Chemische Fabrik Lehrte (CFL) als Produzent hochreiner Mineralsalze für pharmazeutische Anwendungen, wie zum Beispiel für Dialyselösungen und Infusionslösungen, Tierarzneimittel sowie für die Lebensmittelindustrie, war getan.

Nach der vorgesehenen Schließung des Werks durch den vorhergehenden Eigentümer, die Firma Merck aus Darmstadt im Jahr 2014, gelang es der CFL mit neuem Besitzer, den stetig gestiegenen Qualitätsanforderungen durch Investitionen sowohl in Anlagen als auch in Personal und Weiterbildung zu begegnen. Heute findet sich die CFL in einer stärkeren und stabileren Position denn je, um diesen Anforderungen gerecht zu werden – und ist auf dem Weltmarkt inzwischen eine bekannte und zuverlässige Adresse.

Mittlerweile arbeiten wieder über 40 Mitarbeiter am Standort Lehrte und sorgen dafür, dass die Produkte in über 45 Länder exportiert werden. Als unabhängige, unternehmergeführte GmbH mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Daniel F. Schüssler und Sebastian Reichenbach wird die stolze Tradition der CFL aus Lehrte damit fortgeführt: "Von Lehrte in die Welt".